

BEBAUUNGSPLAN

„Goethestraße“

GEMARKUNG OFFENBURG

AUFSTELLUNG

SATZUNG

**STADT OFFENBURG
25.06.2012
DEZERNAT II, STABSSTELLE STADTPLANUNG
501.5110.26.1-149**

SATZUNG

der Stadt Offenburg

über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Goethestraße“ nach § 13 BauGB Gemarkung Offenburg

Aufgrund des § 10 Abs.1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509), i. V. m. § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.2010 (GBl. 2010. S. 793), sowie der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358, ber. S. 416), hat der Gemeinderat am 25.06.2012 den Bebauungsplan „Goethestraße“ als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im Bebauungsplan gemäß § 2 dieser Satzung.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Zeichnerischer Teil in der Fassung vom 25.06.2012
2. Textliche Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 25.06.2012

Beigefügt sind:

1. Begründung in der Fassung vom 25.06.2012

§ 3

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft. Der einfache Bebauungsplan „Am Rittweg, Galgenfeldsiedlung, Auf dem Nussbuckel“ wird ersetzt durch den qualifizierten Bebauungsplan „Goethestraße“.

Offenburg, den

Edith Schreiner
Oberbürgermeisterin